

Generalmajor

Heinrich Baron von Behr

geb. 26.06.1902 Roennen / Kurland

gest. 14.08.1983 Bonn



Heer

Kommandeur der 90. Panzer-Grenadier-Division

RK 23.02.1944 Oberst

689. EL 09.01.1945 Oberst

Auszeichnungen

Baltenkreuz I.Klasse
EK II am 20.04.1940
EK I am 24.06.1940
Panzerkampfabzeichen
Nahkampfspange in Bronze 1944
Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber
Reichssportabzeichen in Bronze
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Dienstauszeichnung II. Klasse 1936
Ärmelband Afrika 1943
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1919 EF
1925 Fähnrich
1926 Oberfähnrich
1926 Leutnant
1931 Oberleutnant
1935 Rittmeister
1939 Major
1042 Oberstleutnant
1944 Oberst
1945 Generalmajor

Baron von Behr trat 1919 als Freiwilliger in die Eiserne-Division ein. 1920 begann er eine Berufsausbildung zum Ingenieur und trat 1922 als Freiwilliger in das 16. Reiter-Regiment ein. 1934 wurde er Adjutant beim Höheren Nachrichten-Offizier in der Inspektion der Kavallerie, 1935 Chef der 2. / Nachrichten-Abteilung 39. Am 1. April 1937 wurde er Trainer für modernen Fünfkampf und Lehrgangleiter an der Heeressportschule in Wünsdorf. 1940 wurde er dann Kommandeur der Panzer-Nachrichten-Abteilung 39. 1941 wurde er zum Ortskommandanten von Lochwitz an der Ostfront ernannt, 1941 übernahm er das Kommando über die Panzer-Korps-Nachrichten-Abteilung 424, 1942 wurde er Kommandeur der Panzer-Nachrichten-Abteilung 475 des DAK, am 13. November 1942 stellvertretender Armee-Nachrichtenführer der Panzerarmee Afrika. Er wurde dann im November 1942 aus Afrika evakuiert, danach folgte eine Schulung zum Kommandeur eines Panzergrenadier-Regiments. 1943 wurde er an die Panzertruppschule Wünsdorf versetzt, im Mai kam er dann zur 26. P.D. Am 1. Juli 1943 wurde er Kommandeur des Pz.G.R. 200. Am 27. Januar 1944 trat das Pz.G.R. 200 zum Gegenangriff gegen französische Einheiten bei Monte Cassino an. Die Franzosen konnten geworfen und die Frontlücke geschlossen werden. Dafür wurde von Behr mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Ende September 1944 zeichnete er sich bei den Abwehrkämpfen um den Ort Savignano besonders aus und wurde am 9. Jänner 1945 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Mit der Führung der 90. Panzergrenadier-Division beauftragt, deren Kommandeur er am 25. März 1945 wurde, geriet am 28. April 1945 in Kriegsgefangenschaft, aus der er am 29. August 1947 entlassen wurde. 1956 trat er als Brigadegeneral in die Bundeswehr ein und wurde mit der Aufstellung der 5. P.D. beauftragt, 1957 zum Generalmajor befördert. Am 1. Dezember 1959 wurde er Kommandeur der Korpstruppen des I. Korps und am 30. September 1962 wurde er in den Ruhestand versetzt.